



# **FORUM 2: PLANUNG VON VERKEHRSDREHSCHIEBEN: EINE ARBEITSHILFE FÜR PROJEKT BETEILIGTE**

## **FORUM 2 : PLANIFICATION DES INTERFACES MULTIMODALES : UN OUTIL DE TRAVAIL POUR LES PARTICIPANTS AU PROJET**

**Roger SONDEREGGER**  
Kontextplan AG

Alle Teilnehmenden der Tagung sind berechtigt, die Präsentationsfolien herunterzuladen und intern zu verwenden. Jegliche Weitergabe erfordert die Zustimmung der jeweiligen Referenten bzw. Referentin.

*Tous les participants de la conférence sont autorisés à télécharger les diapositives de présentation et à les utiliser en interne. Toute diffusion nécessite l'accord de l'intervenant(e) concerné(e).*

# Forum 2

Planung von Verkehrsdrehscheiben  
Eine Arbeitshilfe für Projektbeteiligte



# Vorstellungsrunde

- Warum ist das Thema «Verkehrsdrehscheiben» relevant für dich?



# Ablauf

- 01** Begrüssung
- 02** Input zur Arbeitshilfe
- 03** World Café
- 04** Wrap Up und Abschluss



# Planung von Verkehrsdrehscheiben

Eine Arbeitshilfe für Projektbeteiligte

Netzwerk Verkehrsdrehscheiben – Jahrestagung 2026



# Inhalt der Arbeitshilfe

1. Arbeitshilfe «Planung von Verkehrsdrehscheiben»
2. Hinweise zur Projektorganisation
3. Bewilligungs- und Genehmigungsverfahren
4. Zuständigkeiten bei der Finanzierung
5. Bauten und Anlagen (Beispiele)





# Arbeitshilfe «Planung von Verkehrsdrehscheiben»

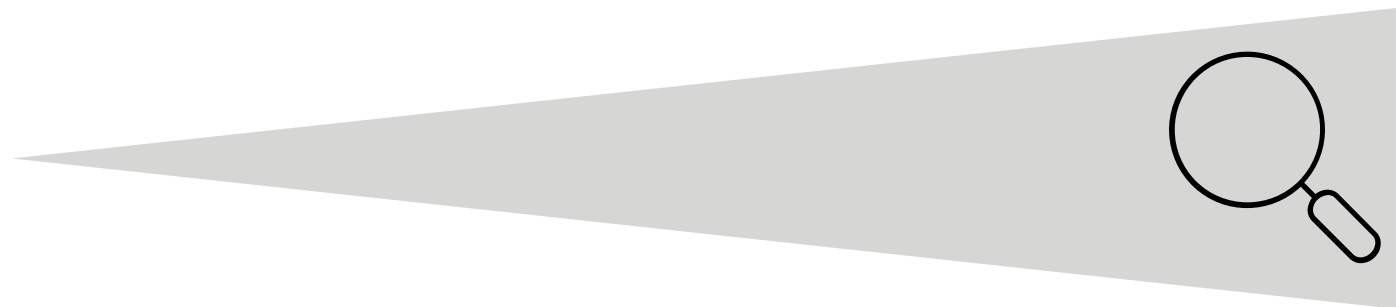


- Richtet sich an Zuständige bei (kleinen) Städten, Gemeinden, Kantonen und an private Grundeigentümerschaften plus Bund und TU
- Fokus auf Projektorganisation, Bewilligungs- und Genehmigungsverfahren sowie Kostenteilung
- Basiert auf Workshops, Interviews und bilateralen Gesprächen mit Schweizer Städten, dem BAV und den SBB



# Vergleich zur Planungshilfe VöV

- Kompakt
- Für den Einstieg
- Mit Verweisen auf weiterführende Quellen
- Umfassend
- Für vertieften Einblick
- Weiterführende Quelle





# Schwerpunktt Themen

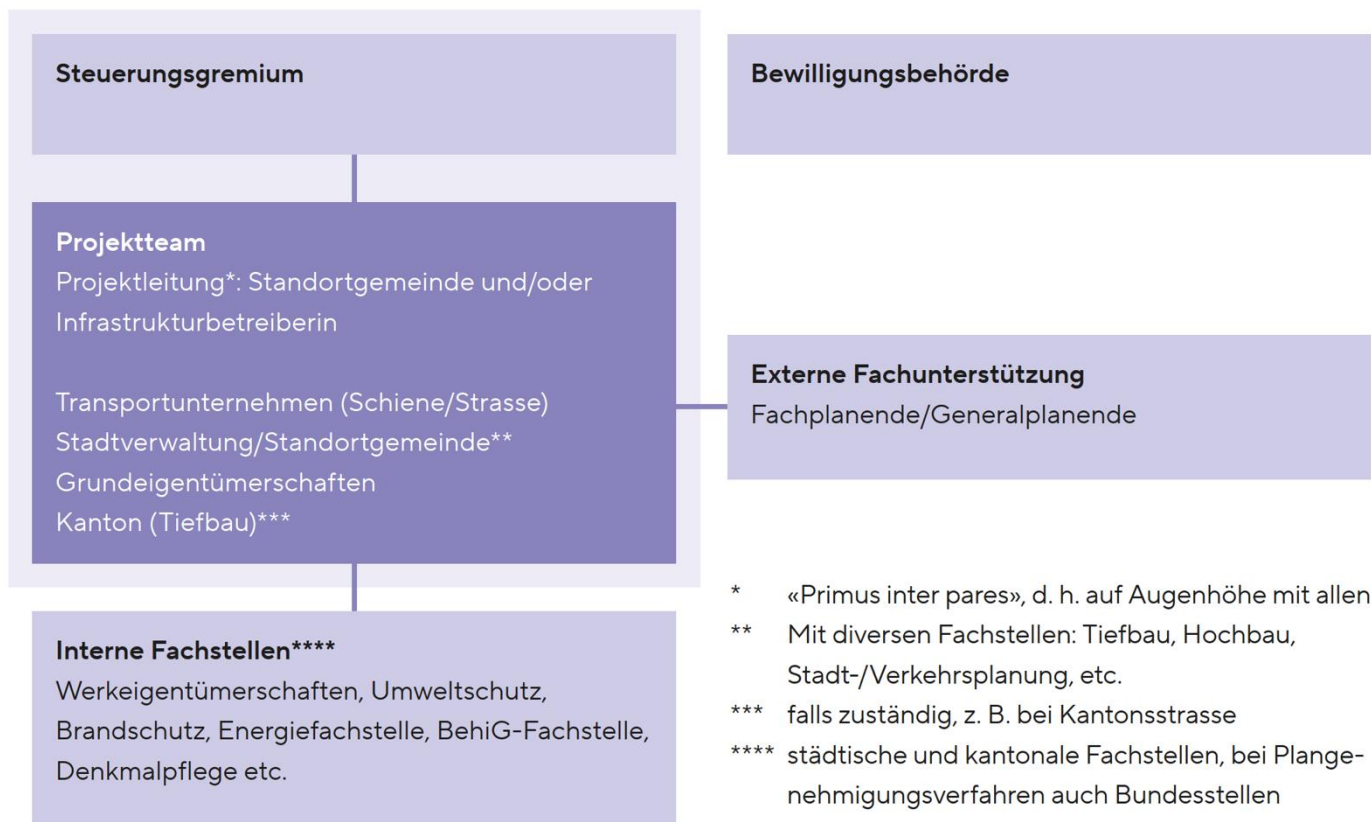
## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zweck und Zielgruppe</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Projektorganisation und Zusammenarbeit</b>	<b>9</b>
2.1	Projektorganisation	10
2.2	Zusammenarbeit und Vereinbarungen	12
2.3	Kommunikation	15
2.4	Konfliktbewältigung	16
<b>3</b>	<b>Verfahren und Zuständigkeiten</b>	<b>17</b>
<b>4</b>	<b>Finanzierung und Entschädigung</b>	<b>21</b>
4.1	Finanzierung	22
4.2	Gegenseitige Vergütung und Entschädigung	24
<b>5</b>	<b>Methoden für die Planung</b>	<b>26</b>
5.1	Planung der verfügbaren Flächen	27
5.2	Modellierung von Personenflüssen	28
5.3	Sicherung der städtebaulichen Qualität	30
5.4	Umgang mit konkurrierenden Interessen	33
<b>6</b>	<b>Bauten und Anlagen an Verkehrsdrehscheiben</b>	<b>35</b>
6.1	Teilprojekte	36
<b>7</b>	<b>Grundlagen für die Planung</b>	<b>40</b>
7.1	Fachliche und gesetzliche Grundlagen	41
7.2	Musterinhalte Projekthandbuch	43

1. Projektorganisation und Zusammenarbeit
2. Verfahren und Zuständigkeiten
3. Finanzierung



# Projektorganisation



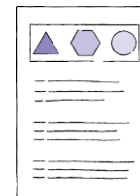
- \* «Primus inter pares», d. h. auf Augenhöhe mit allen
- \*\* Mit diversen Fachstellen: Tiefbau, Hochbau, Stadt-/Verkehrsplanung, etc.
- \*\*\* falls zuständig, z. B. bei Kantonsstrasse
- \*\*\*\* städtische und kantonale Fachstellen, bei Plangenehmigungsverfahren auch Bundesstellen

Musterorganigramm für die Planung einer mittelgrossen Verkehrsdrehscheibe

- Bei grösseren Vorhaben: unbedingt eine formelle Projektorganisation mit Steuerungsgremium und Projektteam einsetzen
- Bei kleineren Vorhaben: mindestens schriftliche Festhaltung von Zielen, Rollen und Sitzungswesen



Empfehlung: Festhalten der Form der Zusammenarbeit, vereinbarte Ziele und Sitzungswesen → Projekthandbuch / Planungsvereinbarung





# Kommunikation

- Interne Kommunikation: Entwicklung gemeinsamer Sprache → gemeinsames Projektverständnis
- Extern: Frühzeitiger Einbezug aller Betroffenen, laufende Information während der gesamten Bauzeit → Förderung Akzeptanz



**HALLO  
AUSSERHOLLIGEN**

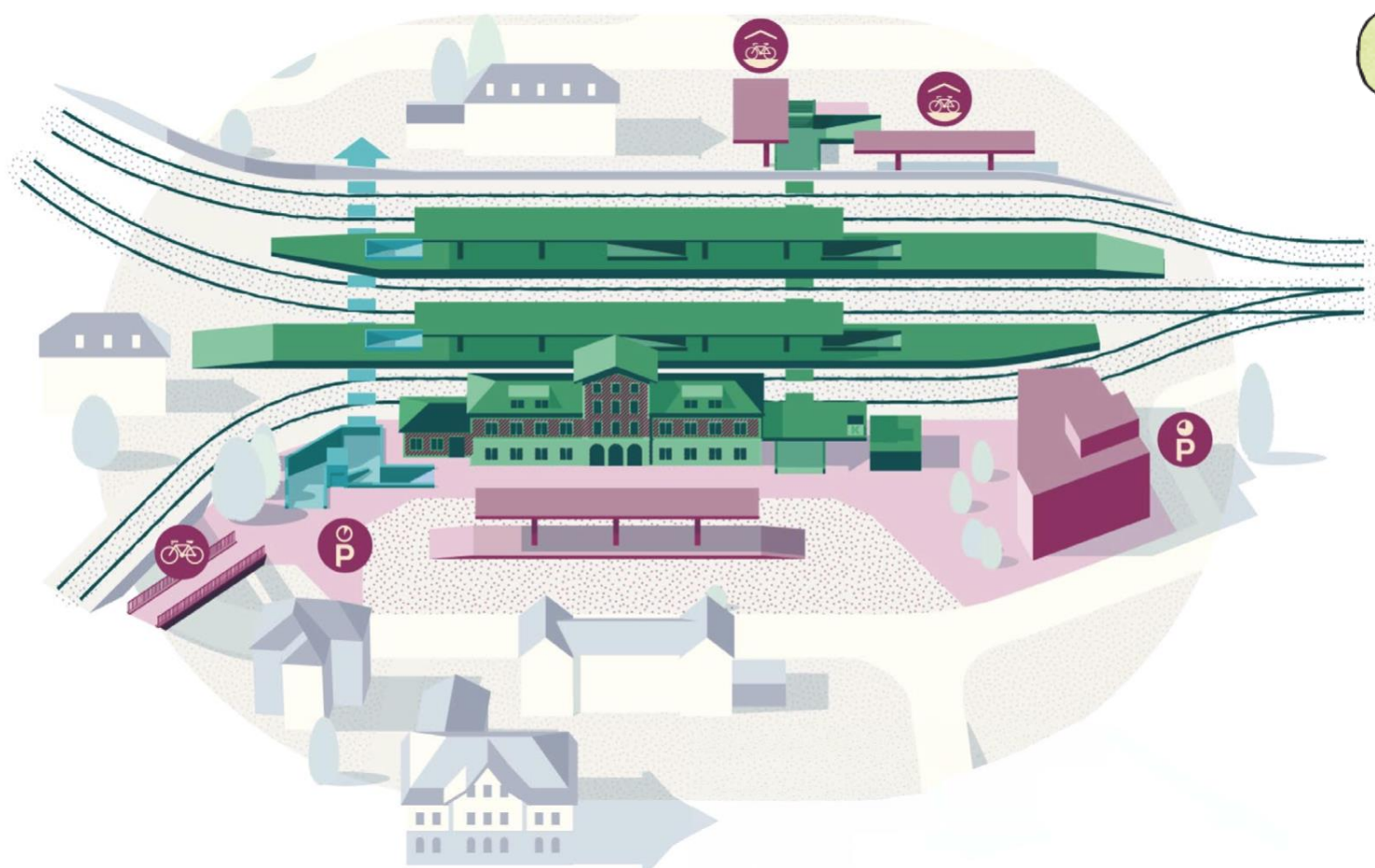


Empfehlung: Festhalten der Form der Kommunikation → Projekthandbuch / Planungsvereinbarung

Baukommunikation ESP Ausserholligen  
[hallo-ausserholligen.ch](http://hallo-ausserholligen.ch)



# Verfahren und Zuständigkeiten



Empfehlung: bei eng verknüpften Projektelementen ein kombiniertes (eisenbahn-rechtliches) Planungs- und Bewilligungsverfahren wählen

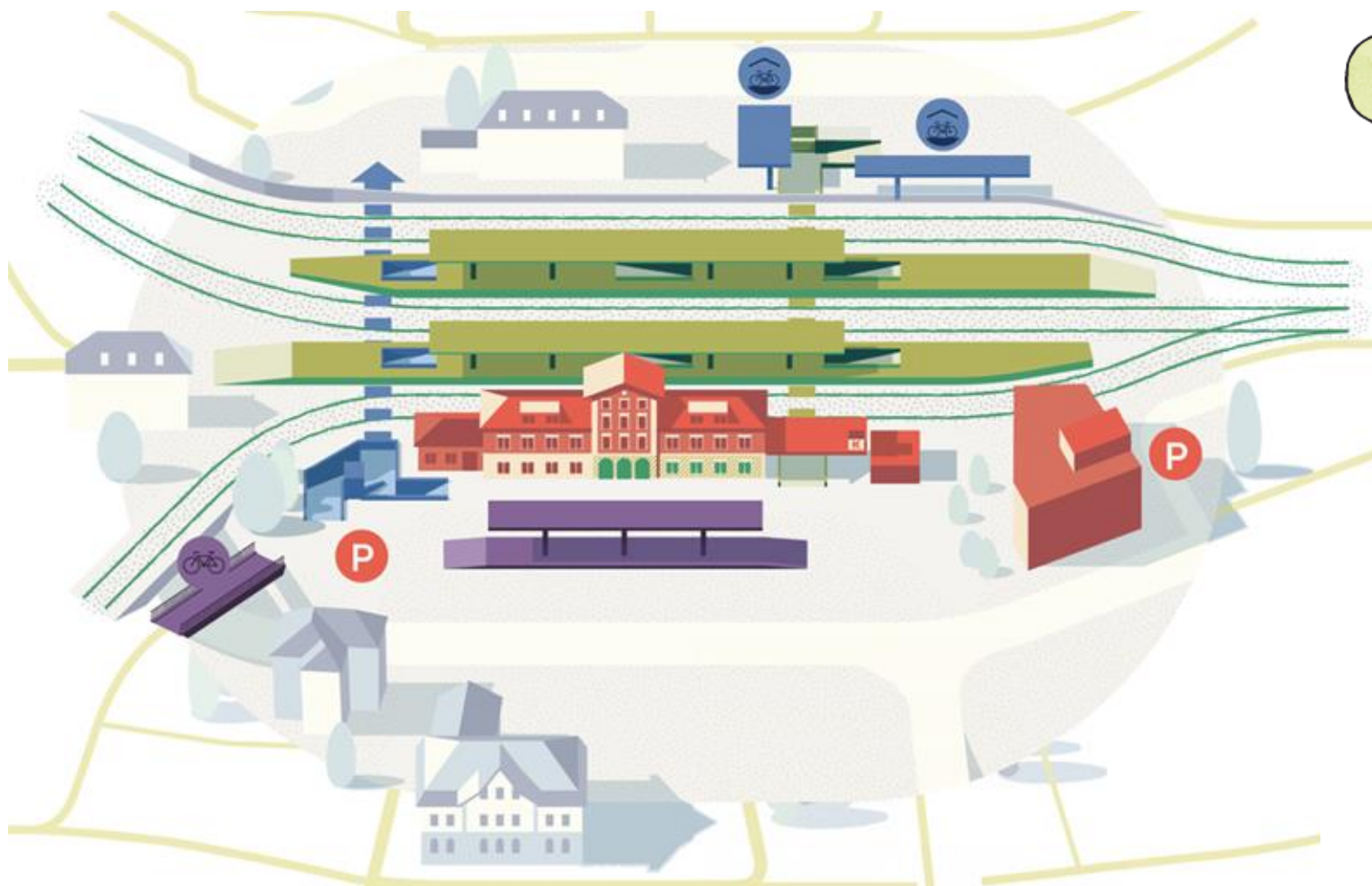
**Bundesamt für Verkehr**

**Gemeinden / Kanton**

**Situativ**



# Finanzierung



Vorhaben mit verkehrlichem Nutzen an Verkehrs-drehscheiben kommen für Mitfinanzierung durch NAF\* in Frage → Antrag über Agglomerationsprogramm

**Infrastrukturbetreiberin**  
**Standortgemeinde**  
**Öffentliche / private**  
**Grundstückigentümer**  
**Kostenteilung aufgrund Interessen**  
**möglich**



# Bauten und Anlagen



Dimensionierung

Bewilligungsverfahren

Finanzierung  
(Investition, Betrieb, Unterhalt)



# Bauten und Anlagen: Personenunter- / -überführung

## Dimensionierung

- Neubau: langfristiges Leistungsmaximum der Verkehrsmittel und Umgebung
- Substanzerhalt: Prognosen für das mittelfristige Wachstum

## Bewilligungsverfahren

- Mit Perronzugängen: PGV\* gemäss Art. 18 ff EBG
- Ohne Perronzugänge: Bewilligung als Nebenanlage gemäss Art. 18m EBG

\*Plangenehmigungsverfahren

## Finanzierung (Investition, Betrieb, Unterhalt)

- Mit Perronzugängen: Kostenbeteiligung des Eisenbahnunternehmens, wenn sich Vorteile ergeben
- Ohne Perronzugänge: 100% Gemeinde (sofern Auslöserin)
- Alternative: Pauschale Kostenteiler nach abgeschätztem Nutzen / städtebaulichem Vertrag



Die Zuständigkeiten hängen davon ab, wer Auslöserin ist und wer profitiert.



# Bauten und Anlagen: Anlage für Veloparkierung

## Dimensionierung

- Gemäss kommunaler Planung
- Gemäss Bedürfnissen der Infrastrukturbetreiberin

## Bewilligungsverfahren

- Nach kantonalem und kommunalem Recht
- Falls auf Grundeigentum Infrastrukturbetreiberin: Bewilligung als Nebenanlage nach Art. 18m EBG

## Finanzierung (Investition, Betrieb, Unterhalt)

- Mitfinanzierung über Agglomerationsprogramm (NAF) möglich
- Alternativ: einmalige / laufende Zahlung an Infrastrukturbetreiberin für Betrieb / Unterhalt
- Finanzierung SBB max. 50% der notwendigen Dimensionierung für VAP

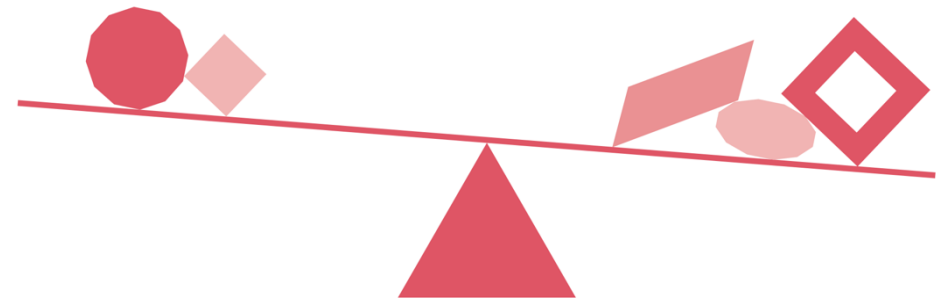


Es bestehen Unterschiede zwischen oberirdischen/unbewachten Anlagen, gesicherten Anlagen und bewachten Anlagen, siehe [weitere Fachinformationen SBB](#)



# Umgang mit konkurrierenden Interessen

- Verkehrsplanerische, städtebauliche und denkmalpflegerische Ansprüche treffen aufeinander
- Bewährtes Instrument: **Interessenabwägung** nach Art. 3 RPV
  1. Optimierung suchen: neue Lösungen, Varianten, Synergien oder Teilverzichte
  2. Falls keine Einigung: Priorisierung eines Interesses gestützt auf die Interessenabwägung
- Eine sorgfältige Interessenabwägung stärkt die Projektkommunikation und schafft eine solide Basis für allfällige Rechtsverfahren





# Kernaussagen



1. Projektorganisation und Zusammenarbeit
  - **Frühzeitiger** Einbezug aller involvierten Parteien
  - Klare Projektorganisation inkl. Vereinbarung zum gemeinsamen Vorgehen
2. Verfahren und Zuständigkeiten
  - Gesetzliche Regelung der Wahl des Verfahrens
  - Lange Zeithorizonte von Bahninfrastrukturen bedingen **frühzeitiges** Abstimmen
3. Finanzierung
  - Kostentragung ist häufig Gegenstand von Verhandlungen
  - **Frühzeitige** Klärungen sind lohnenswert



Deutsche Version



Version française



# World Café

- 1. Runde: Wo seht ihr die grössten ungenutzten Chancen bei der Planung von Verkehrsdrehscheiben, und wo die grössten Herausforderungen? Bei welchen Projektpartnern liegen sie jeweils?
- 2. Runde: Versetzt euch in die Rolle des Projektpartners, bei dem die grösste/n ungenutzte/n Chance/n oder die grösste/n Herausforderung/en verortet sind. Was bräuchte dieser Partner, um vorwärtszukommen?



# Kurzvorstellung «Tagung» / «Weiterbildung»



# Angebotsidee 1: «Ortstermin» analog Brugg



Einblick in die Entwicklung des Bahnhofstraums Brugg-Windisch und die damit verbundenen Herausforderungen für verkehrliche und stadträumliche Aspekte sowie deren Schnittstellen.



# Angebotsidee 2: CAS «Planung von Verkehrsdrehscheiben»



Format, Dauer und Zeiten flexibel (z.B. als Eintages-/Zweitagesseminar)



# Thermometer «Tagung» / «Weiterbildung»

«Wie beurteilen Sie die vorgestellten Angebotsideen?»

Gar nicht interessant

Sehr interessant



# Danke

Roger Sonderegger / [roger.sonderegger@kontextplan.ch](mailto:roger.sonderegger@kontextplan.ch)

Marion Hangartner / [marion.hangartner@kontextplan.ch](mailto:marion.hangartner@kontextplan.ch)